

Wozu fühle ich mich gerade aufgerufen - im Angesicht der Welt und meines Lebens in ihr?

Wir sind umgeben von Informationen, Einflüssen und Ereignissen. Die Welt konfrontiert uns mit noch nie dagewesenen Herausforderungen. Uns als Einzelne und uns gemeinsam.

Nebenbei versuchen wir allesamt unser eigenes kleines Leben zu wuppen. Wir wollen etwas Sinnvolles tun und uns engagieren. Wir möchten wirksam sein und etwas verändern.

Und irgendwie haben das Globale und das Individuelle miteinander zu tun.

Wir brauchen Räume und andere Menschen - für Verbindung und Unterstützung.
Wir brauchen Zeit für Veränderungen.



Deshalb schaffen wir einen Raum zum (Ver-)Wandeln: die Wandel-Werkstatt.

Willst du selbst der Wandel sein, den du in der Welt bewirken willst?

Gemeinsam können wir uns unterstützen, dass wir unser individuelles Potential entfalten und damit in der Welt wirksam sein können.

Mit und in der Wandel-Werkstatt wollen wir Mut machen, Inspirationen geben, Ideen teilen und konkrete Antworten entwickeln. Hast du Lust, dabei zu sein?

Wir freuen uns auf Dich!



Anne Grökel



Friede Gebhard

Termin, Ort und Preis

Freitag, 20.09., ab 17 Uhr
Sonntag, 22.09., bis 15 Uhr
in Ilmenau im Mehrgenerationenhaus
180,- Euro incl. Verpflegung

Anmeldung:

www.wandelforum.de/wandel-werkstatt

wandelforum

20. – 22. September 2019

In Ilmenau

Wandel-Werkstatt

Ein Wochenende zum individuellen
und gemeinsamen Wandeln



„Die Diskrepanz zwischen meinem Wohlergehen und den Themen der Welt überfordert mich zur Zeit.“

O-Ton einer engagierten Frau

In der Wandel-Werkstatt verbinden wir die globalen Herausforderungen mit dem individuellen Leben und Wirken. In der Werkstatt ist Platz zum Teilen und Probieren, zum (Weiter)spinnen und Wachsen-Lassen.

Wir gehen zusammen den Weg des Wandels von außen nach innen und dann wieder nach außen. Wir beschreiten neue Wege des gemeinsamen Ausärgerns und Denkens und finden kreative Formen für unsere Antworten in die Welt.

Verlangsamten:

Für ein Wochenende aussteigen aus der Alltags-Trance. Bewusstwerdung von dem, was gerade ist und was dich und uns zu einer neuen Antwort aufruft.

In den Dialog gehen:

In einer Gemeinschaft sein. Miteinander sprechen und teilen. Gegenseitig unterstützen. Dabei werden gemeinsame Fäden entstehen.

Schöpferisch sein:

Mit dem, was ist, spielen, experimentieren, es erforschen, Kunst machen. Und eine Antwort finden.

Am Ende staunen wir über das Potential in jedem Einzelnen. Wir staunen über das, was in Gemeinschaft an gut zwei Tagen entstehen kann und unsere Sichtweisen und unser Handeln inspiriert.



Das Programm

1 - Was passiert mir/uns gerade? Womit konfrontiert uns das Leben / die Welt?

Daten aus der Welt, aus dem eigenen Wirkungskreis, den Beziehungen, dem Körper, ... in Form von Nachrichten, einer Ausstellung usw.

2 - Welche Informationen stecken da drin - für mich und uns?

Im Dialog teilen wir unsere Resonanzen auf die Daten: Was berührt uns? Was treibt uns? ... Wo schaue ich hin - und wann weg?

3 - Und was hat das alles mit mir zu tun?

Wir erkunden und experimentieren - und spielen mit den Resonanzen und der Vielfalt. Mit Kunst und Kopf und innerer Arbeit.

4 - Wozu bin ich aufgerufen? Was brauche ich dafür?

Ein individueller Dialog mit dem Schöpferischen und der Natur: draußen wandeln, sinnieren, reflektieren, alleine kreativ sein.

5 - Womit gehen wir jeweils zurück?

Unsere Entdeckungen und Ideen brauchen einen Pfad in die heimatlichen Gefilde. Dabei werden wir uns gegenseitig unterstützen.



Die Themen

In unserer Wandel-Werkstatt wollen wir versuchen, individuell und gemeinsam die Bedeutung dessen auszuloten, was uns in dieser Zeit aus der Welt widerfährt.

Dabei wollen wir uns auf 5 große Themen (Beziehungen!) konzentrieren:

- Frauen und Männer
- Mensch und Erde
- Deutschland und Europa
- Europa und die Welt
- Arm und Reich

Ja, dies sind wahrhaft ‚große‘ Themen, die aber dennoch mit unser aller tagtäglicher Lebensrealität zu tun haben. Sie fordern uns auf, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und darauf zu antworten.

Mein Leben und ich

Inmitten dieses titanischen planetarischen Getümmels wir: in dieser kleinen Kapsel, die unser Körper ist, im Zentrum unseres subjektiven Universums, unterwegs auf dem Orbit unseres Lebensweges. Beschäftigt damit, irgendwie durchzukommen, nicht wirklich sicher woher und wohin. Bewirkt von allem, wirkend auf alles. Wie ohnmächtig bin ich in meinem Leben? Und wie mächtig?

